

**Soziales und Gesundheit
Schaffung einer Anlauf- und Koordinationsstelle
«Frühe Förderung»**

**Antrag und Weisung
an das Stadtparlament**

23. März 2022



Antrag

Der Stadtrat beantragt dem Stadtparlament, es wolle **beschliessen**:

1. Die Schaffung einer Anlauf- und Koordinationsstelle «Frühe Förderung» mit einem Stellenpensum vom 60% wird bewilligt.
2. Der Beschluss unterliegt, gestützt auf Art. 14 der Gemeindeordnung, dem fakultativen Referendum. Wird das Referendum ergriffen, wird die Geschäftsleitung des Stadtparlaments mit der Ausarbeitung des beleuchtenden Berichts beauftragt.
3. Mitteilung an
 - a) Stadtrat
 - b) Geschäftsleitung



Bericht/Weisung

Das Wichtige in Kürze

Der Stadtrat hat das Konzept «Frühe Förderung» am 8. Mai 2019 genehmigt und die beiden Ressorts Soziales und Gesundheit sowie Bildung mit der Umsetzung beauftragt. Damit die priorisierten Massnahmen umgesetzt werden können, beantragt der Stadtrat die personellen Ressourcen von 60 Stellenprozenten zur Schaffung einer neuen Anlauf- und Koordinationsstelle «Frühe Förderung». Da es sich bei der Frühen Förderung um eine Stelle mit neuen Aufgaben handelt und jährliche Kosten von mehr als 30 000 Franken verursacht werden, ist das Geschäft dem Stadtparlament vorzulegen.

Was ist frühe Förderung

Kleine Kinder lernen viel – und das spielend. Den grossen Teil ihres Wissens (Schätzungen gehen von 70 bis 90 Prozent aus) erwerben Kinder ausserhalb der Schule, also in der Familie, auf dem Spielplatz, mit Gleichaltrigen, in der Kita etc. Da die Neurobiologie erkannt hat, dass die ersten Jahre eine Zeit grosser Lernfähigkeit des Menschen darstellen, lohnt es sich besonders, dieses Lernen zu fördern.

Vorläuferfertigkeiten bestimmen den späteren Schulerfolg. Vorläuferfertigkeiten sind die Fertigkeiten, die Kinder in natürlichen Entwicklungsumwelten spontan erwerben, ohne dass sie geschult werden. Im Gegensatz dazu müssen ihnen schulische Fertigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen beigebracht werden. Je besser die Vorläuferfertigkeiten des Kleinkindes gefördert werden, desto erfolgreicher ist das Kind später in der Schule.

Bedeutung der Frühen Förderung

Die grosse Bedeutung der Frühen Förderung von Kindern für die Entwicklung und Chancengerechtigkeit ist mittlerweile unter Fachleuten unbestritten. Frühe alters- und bedürfnisentsprechende Förderung hat einen deutlichen Einfluss auf die Möglichkeit der Entfaltung und auf den Schulerfolg von Kindern. Beim Eintritt in den Kindergarten sind die Unterschiede in der kognitiven, sozialen und emotionalen Kompetenz der Kinder riesig. Viele Kinder können diese Unterschiede während der ganzen Schulzeit nicht mehr wettmachen. Deshalb ist es wichtig, schon vor dem Schuleintritt für gerechtere Chancen zu sorgen. Verschiedene Gemeinden (z. B. Zürich, Winterthur, Dietikon, Kloten) haben deshalb Konzepte entwickelt, welche die frühe Förderung möglichst aller Kinder gewährleisten sollen.



Die Bildungsdirektion Kanton Zürich verfolgt die frühkindliche Bildung seit Jahren als strategisches Ziel und setzt verschiedene Massnahmen zur Verbesserung der Startbedingungen von Kindern bis vier Jahren um. Im Jahr 2009 veröffentlichte sie dazu einen „Hintergrundbericht Frühe Förderung“ und entwickelte die Strategie „Frühe Förderung“ (Bildungsdirektion Kanton Zürich, 2009 und 2012). Im Rahmen der Umsetzung der Strategie wurden Projekte lanciert und unterstützt, um das bestehende Angebot frühkindlicher Bildung im Kanton Zürich gezielt zu stärken.

Auf Kantonsebene sind in Zürich Bestrebungen zur Verankerung des Auftrags der Frühen Förderung im Gange. In der Legislatur der Zürcher Kantonsregierung 2015-2019 lag der Schwerpunkt insbesondere auf der frühen Sprachbildung. Grundanliegen ist, dass alle Kinder in Familien, Kindertagesstätten, Tagesfamilien oder Spielgruppen von Anfang an in ihrer sprachlichen Entwicklung unterstützt werden. Gezielt sollen damit auch die Startchancen von sozial benachteiligten und fremdsprachigen Kindern verbessert werden. Denn gute Sprachkenntnisse sind für den Bildungserfolg entscheidend.

Ausgangslage in Bülach

Im Herbst 2018 hat der Stadtrat beschlossen, das Thema „Frühe Förderung“ als eines von 16 Legislaturzielen aufzunehmen. Das Legislaturziel lautet wie folgt: *«Die Angebote der Frühen Förderung sind ausgebaut, bekannt und genutzt»*. Der Stadtrat hat das Konzept *«Frühe Förderung Stadt Bülach»* am 8. Mai 2019 mit SRB-Nr. 162 genehmigt (vgl. Anhang). Zudem wurden die Ressorts Bildung sowie Soziales und Gesundheit mit der Umsetzung beauftragt. Wie vom Stadtrat beschlossen, haben die beiden Ressorts die einzelnen Massnahmen priorisiert. Im Vordergrund stehen vier Handlungsfelder:

Vernetzung und Zusammenarbeit

- Die Stadt Bülach fördert bereits jetzt die Vernetzung und den Austausch der Akteure und Akteurinnen der Frühen Förderung. Dies im Rahmen der bescheidenen Ressourcen, welche zur Verfügung stehen. Für eine institutionalisierte und professionelle Vernetzung und Kooperation auf verschiedenen Ebenen fehlt aktuell eine Koordinationsstelle, welche die im Konzept beschriebenen Aufgaben wahrnehmen könnte.

Betreuungs- und Förderangebote für Vorschulkinder

- Die Erfahrungen zeigen, dass der Eintritt in den Kindergarten einfacher fällt, wenn sich die Kinder im Vorschulalter in den verschiedenen Kompetenzen entwickeln konnten. Der frühzeitige Erwerb von sozio-emotionalen, sprachlichen und motorischen Kompetenzen ist für die Entwicklung des Kindes und damit auch für den erfolgreichen Einstieg in die Schule von grosser Bedeutung. Ziel



muss es sein, dass genügend, qualitativ hochstehende Betreuungsplätze und Spielangebote zur Verfügung stehen. Der Zugang zu den Angeboten im Vorschulalter soll für alle Familien möglich sein.

Frühe Sprachförderung

- Es hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass gute Deutschkenntnisse wichtig sind für einen gelingenden Start in die Schule und dass die Deutschförderung bereits vor dem Eintritt in den Kindergarten erfolgen sollte. Alle Kinder in der Stadt Bülach sollen bei Eintritt in den Kindergarten über ausreichende Deutschkenntnisse für einen erfolgreichen Eintritt in den Kindergarten verfügen.

Qualität und Weiterbildung

- In der Stadt Bülach gibt es ein gut ausgebautes Förderungs- und Betreuungsangebot für Vorschulkinder. Nun gilt es, die qualitative Entwicklung dieser Angebote weiter zu unterstützen. Daher ist eine angemessene Aufsicht der Angebote im Bereich der Frühen Förderung sowie Weiterbildungsmöglichkeiten für Betreuungspersonen unumgänglich.

Die Ressorts Bildung sowie Soziales und Gesundheit beantragen zur Umsetzung des Konzepts und der skizzierten Handlungsfelder vorab die Bereitstellung der dafür notwendigen personellen Ressourcen zur Schaffung einer Koordinationsstelle. Diese soll einerseits die Vernetzungsarbeit systematisch aufbauen und die weiteren Schritte im Bereich der Frühen Sprachförderung ausarbeiten und bei Zustimmung des Parlamentes umsetzen.

Anlauf- und Koordinationsstelle Frühe Förderung

Der Stadtrat hat sich im März 2021 für die Schaffung einer Anlauf- und Koordinationsstelle «Frühe Förderung» ausgesprochen. Gemäss der neuen Gemeindeordnung liegt die Kompetenz für die Schaffung einer Stelle mit neuen Aufgaben beim Parlament. Das Stellenpensum wird auf 60 Prozent angesetzt. Mit dieser Stellendotation können die wichtigsten Aufgaben im Bereich der Frühen Förderung angegangen werden. Eine 60%-Stelle ist auch attraktiv und kann voraussichtlich gut mit einer fachlich qualifizierten Person besetzt werden. Die Stelle würde bei der Abteilung Soziales und Gesundheit angegliedert. So kann auf eine bestehende Vernetzung mit notwendigen stadtinternen und externen Akteuren (z. B. Kinderkrippen, Spielgruppen) bereits zurückgegriffen werden.



Der/die Stelleninhaber/in trägt die Themenverantwortung zur «Frühen Förderung», ist städtische Ansprechperson und verantwortlich für die Umsetzung des Konzepts «Frühe Förderung», welches vom Stadtrat verabschiedet wurde. Hauptaufgaben dabei sind:

- Aufbau der Anlauf- und Koordinationsstelle
- Evaluation von Angeboten und Optimierungsbedarf ermitteln, Schaffung von neuen Angeboten
- Beratungs- und Vernetzungsarbeit von bestehenden/neuen Angeboten und Anspruchsgruppen
- Beratung und Mitwirkung bei der Entwicklung von politstrategischen Grundlagen
- Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der städtischen Organisation
- Vorbereitung und Umsetzung der Massnahmen im Bereich der frühen Sprachförderung

Nutzen und Wirkung

Mit der Schaffung der beantragten Stelle könnte die Frühe Förderung organisatorisch, professionell und nachhaltig gestärkt werden. Der Nutzen für Bülach liegt primär darin, dass Vorschulkinder mit besseren sozio-emotionalen, sprachlichen und motorischen Kompetenzen erwiesenermassen weniger kostenintensive schulische Fördermassnahmen benötigen. Zugleich profitieren aber auch die Kinder direkt, da für sie ein erfolgreicher Einstieg in die Schule zentral ist und sie dadurch bessere schulische und später auch berufliche Startchancen haben.

Kosten und Zeitplan

Die Personalkosten (Lohnkosten und Sozialabgaben) betragen auf das Pensum von 60 Prozent bezogen jährlich 80 000 Franken. Ein Stellenantritt per August / September 2022 ist vorbehältlich der Genehmigung durch das Stadtparlament und geeigneten Bewerbungen ideal. Deshalb sind im Budget 2022 die Hälfte der jährlichen Kosten bereits enthalten. Die Infrastruktur (Arbeitsplatz, Mobiliar und ICT) ist vorhanden bzw. im Budget 22 enthalten.

Folgen einer Ablehnung des Antrags

Bei einer Ablehnung des Antrags könnte das vom Stadtrat genehmigte Konzept «Frühe Förderung» nicht umgesetzt werden. Es würde bei punktuellen Massnahmen der beiden Ressorts und ihrer Bereiche bleiben. Kader, die sich aktuell mit diesem Thema befassen, haben sich bisher nebst ihrer Hauptaufgabe im Rahmen der beschränkten Zeitressourcen für die Frühe Förderung eingesetzt. Das ist keine langfristige und stabile Lösung. Bei Ausbleiben einer systematischen Förderung im Frühbereich wird die Schule auch in Zukunft vermehrt mit Kindern konfrontiert sein, deren Defizite sich beim Eintritt in den Kindergarten nachteilig auswirken und zu vermehrtem Bedarf an schulischen Fördermassnahmen führen. Das generiert zusätzliche Kosten während der Schulzeit und vermindert die



schulischen und beruflichen Chancen der betroffenen Kinder. Investitionen in die Frühe Förderung zahlen sich auf jeden Fall aus.

Fazit

Mit der Schaffung der Anlauf- und Koordinationsstelle stehen die notwendigen personellen Ressourcen bereit, um das Konzept «Frühe Förderung» umzusetzen und auch das Legislaturziel zu erreichen. Durch die Investition in die Frühe Förderung können zudem im Kindergarten und in der Schule Kosten eingespart werden, weil die Kinder schon besser vorbereitet eingeschult werden.

Das Stadtparlament wird gebeten, der Vorlage zuzustimmen.

Kontaktperson

Für weitere Auskünfte steht gerne zur Verfügung:

- Raphael Gubser, Leiter Soziales und Gesundheit, Abteilung Soziales und Gesundheit, 044 863 15 47;
raphael.gubser@buelach.ch

Informationen gibt gerne auch:

- Markus Fischer, Leiter Bildung, Abteilung Bildung, 044 863 13 71; markus.fischer@buelach.ch

Behördliche Referenten: Stadtrat Rudolf Menzi und Stadträtin Virginia Locher

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler
Stadtschreiber

(SRB-Nr. 95)

Beilage: Konzept «Frühe Förderung Stadt Bülach»